

Die **GainStation1** bietet ein völlig neues Vorverstärker-konzept, das alle zeitgemäßen Anforderungen an ein Recording-Frontend erfüllt – und dabei High-End-Klangqualität erschwinglicher macht denn je.

Wesentliches Merkmal der GainStation 1 ist die Kombination zweier getrennt regelbarer Transistor- und Röhrenvorverstärker. Damit ist die GainStation 1 der denkbar flexibelste Mikrofon- und Instrumentenvorverstärker, indem er die gesamte klangliche Bandbreite zwischen puristisch „sauberer“ Vorverstärkung auf höchstem Niveau und variablem Röhrensound abdeckt.

Die Spezifikationen der GainStation1 übertreffen selbst hoch auflösende Aufnahmeformate wie SACD und DVD-A. Die Frequenzumfangsmessung ergab nur **-0,3 dB Abfall bei 200kHz** – bei allen Vorverstärkungswerten.

Der Dynamikumfang bei 30dB Verstärkung liegt bei luxuriösen **125 dB**, der enorme Ausgangspegel von bis zu **+ 34 dBu** (symmetrisch) bietet eine Riesenreserve zur sauberen Aussteuerung auch aller Digitalwandler.

Anwendungen

- Hochwertige Mikrofon- und Instrumentenvorverstärkung
- Röhrensättigung zur Klangvariation (mehr Druck, runder, voller Sound und höhere Lautheit bei Keyboards/Synthesizern, Drums, Gitarren, Bässen, Samples etc.)
- Ideales **Frontend für DAW-User** (Pro Tools, Logic, Cubase, Nuendo etc.) – große Klangvielfalt, Vintage-Sound bei Bedarf
- „**Laptop-Recording**“: Das äußerst kompakte Format der GainStation 1 ist ideal für den portablen Einsatz
- **Pop-/Rock-Recording**: High-End-Alternative zu Pult-Preamps mit deutlich weiter reichenden klanglichen Möglichkeiten für die exzellente Aufnahme von Einzelkanälen
- **Klassik-Recording**: Der komplett diskret aufgebaute Class-A-Transistor-Vorverstärker erfüllt höchste Ansprüche an Klangneutralität, Rauscharm und Dynamik
- **Instrumentalisten**: Hochwertige Vorstufe für Akustikgitarren, E- und Kontrabass, spezielle Keyboards (z. B. Fender Rhodes)

Mikrofoneingang

Dank sehr hoher interner Übersteuerungsfestigkeit (+ 18dBu) können **auch symmetrische Line-Signale** angeschlossen und mit der Röhrenstufe bearbeitet werden.

Der optionale Lundahl-Eingangsübertrager nimmt eine zusätzliche passive Verstärkung von bis zu 14 dB (impedanzabhängig) vor und sorgt für eine nochmals verbesserte Gleichtaktunterdrückung.

Instrumenteneingang

Dieser für **alle Instrumente optimierte Eingang** (1MOhm) ist besonders rauscharm und pegelfest in Class-A-Technik aufgebaut. Die niedrige Eingangskapazität (100Pico) stellt eine geringstmögliche Beeinflussung des Signals sicher, so dass ein außerordentlich klares, sauberes Klangverhalten gewährleistet ist.



Röhrenstufe

Der Röhrenvorverstärker stellt bis zu 26dB Röhrenverstärkung bereit. Durch die stufenlose Kombination von hoher bis niedriger Transistor-Vorverstärkung mit hoher bis niedriger Röhrenvorverstärkung steht dem Anwender eine größtmögliche **klangliche Vielfalt zur Verfügung**. Durch hohe Aussteuerung kann die Röhre in die Begrenzung gefahren werden, um **Röhrenlimiting- und Röhrensättigungseffekte** zu nutzen. Die Röhrenstufe kann bei Bedarf komplett aus dem Signalpfad herausgenommen werden.

Besondere Merkmale/Ausstattung

- **Dreistufige Impedanzanpassung** zur Anpassung an verschiedene Mikrofontypen (200 Ohm, 1,2 & 10k Ohm)
- **Peak-Limiter** zur Spitzenpegelkontrolle und mit Röhrenstufe kombinierter **FET-Limiter** (kompressorähnlich)
- Eigens entwickelte, diskret aufgebaute Operationsverstärker mit **60 V Betriebsspannung** für hohe Dynamik
- Optionaler **24 Bit-/96 kHz-Digitalausgang**
- Kompaktes Format, **ideal für portablen Einsatz** oder zur Platzierung unmittelbar am Mikrofon (kurze Kabelwege)
- Alle signalführenden Schaltfunktionen sind zur Minimierung des internen Signalwegs mit hochwertigen Relais aufgebaut, die mit den Schaltern ausgelöst werden
- **Regelbarer Ausgangspegel** von -18 dB bis +8 dB
- Hochpassfilter: doppelstufiger 12-dB-Hochpass bei 50 Hz
- Phase: Invertierung per Relais vor der Verstärkungsstufe
- Phantom: Hochwertige 48-V-Spannungsversorgung
- Anzeigen: 5-stufige LED-Pegelanzeige, die **LEDs variieren die Helligkeit** stufenlos zur Zwischenwertanzeige.
- Clip: Zeigt Übersteuerung der Transistorstufe an
- AD Overload: Übersteuerung des option. Digitalausgangs